

Droniq GmbH
Frankfurt am Main
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum
31.12.2022

Bilanz

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	314.082,00	243.876,00
B. Umlaufvermögen	3.985.455,76	3.255.363,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.948,63	6.496,93
Bilanzsumme, Summe Aktiva	4.310.486,39	3.505.736,20

Passiva	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	23.419,45	2.814.170,86
B. Rückstellungen	434.787,51	377.424,13
C. Verbindlichkeiten	3.250.658,55	191.928,64
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	250.658,55	191.928,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.000.000,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	601.620,88	122.212,57
Bilanzsumme, Summe Passiva	4.310.486,39	3.505.736,20

sonstige Berichtsbestandteile

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Droniq GmbH (Droniq) ist nach den Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches (HGB), den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und entsprechend den Vorgaben des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) strukturiert.

Sitz der Droniq GmbH ist Frankfurt am Main, Ginnheimer Stadtweg 88. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter 115576 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB. Als mittelbar teilweise im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland stehendes Unternehmen und nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags hat die Aufstellung des Jahresabschlusses und eines Lageberichts nach den Maßstäben für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind, soweit sie entgeltlich erworben sind, mit den Anschaffungskosten aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear pro rata temporis. Von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Absatz 2 HGB für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu historischen Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte planmäßige und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen.

Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Absatz 1 HGB. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

<u>Planmäßige Abschreibungen</u>	<u>Jahre</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2 bis 5
Sachanlagen	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10

Bei den geringwertigen Vermögensgegenständen mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 250,00 werden die Anschaffungskosten sofort als Betriebsausgaben erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Einzelanschaffungspreis über EUR 250,00 bis zu EUR 800,00 wird von dem Bewertungswahlrecht in Anlehnung an § 6 Absatz 2 EStG Gebrauch gemacht und die Abschreibung im Zugangsjahr in voller Höhe vorgenommen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Unfertige Leistungen sind mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Herstellungseinzelkosten und den angemessenen projektbezogenen Gemeinkosten aktiviert. Die Aktivierungswahlrechte gem. § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB zur Einbeziehung allgemeiner Kosten bzw. § 255 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Aktivierung von Fremdkapitalkosten werden nicht ausgeübt.

Falls erforderlich, werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Absatz 4 Satz 2 HGB vorgenommen. Bestandsrisiken aus überhöhter Lagerdauer werden durch Abwertungen berücksichtigt. Erweist sich eine frühere Abwertung als nicht mehr erforderlich, werden Wertaufholungen bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel sind zum Nennwert bzw. zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden – soweit vorhanden – durch Einzelwertberichtigungen erfasst.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Der Ansatz der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und trägt den erkennbaren

Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung. Grundsätzlich werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr gemäß § 253 Absatz 2 HGB abgezinst sowie Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der jeweils von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen fristenkongruenten Zinssätze.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen liegen, sind die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten erfolgt zum Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles oder mit dem niedrigeren beziehungsweise bei Verbindlichkeiten mit dem höheren Devisenkassakurs am Bilanzstichtag.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von 1 Jahr oder weniger werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag bewertet und damit auch unrealisierte Gewinne ergebniswirksam erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt, der als Anlage dem Anhang beigelegt ist (§ 267 Absatz 2 HGB). Das immaterielle Anlagevermögen ist im Wesentlichen durch die Webseite, den Webshop sowie zugehöriger Datenverarbeitungssysteme und Droniq Core als zentralen Datenpool zum Betrieb der Cloudanwendungen geprägt.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung besteht im Wesentlichen aus der IT-Infrastruktur, der Ausstattung von Büroarbeitsplätzen sowie einem Poolfahrzeug.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen in Höhe von insgesamt TEUR 239 betreffen im Wesentlichen die Erweiterung der bestehenden Webseiten des Unternehmens, den Aufbau cloudbasierter Datenverarbeitungssysteme einschließlich des "Cores" sowie andere immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 179). Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde in die Ausstattung weiterer Büroarbeitsplätze sowie Hardware zur Detektion unbemannter Luftfahrtsysteme investiert (TEUR 60).

Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Bereich der fertigen Erzeugnisse und Waren die am Bilanzstichtag vorhandene und zum Verkauf bestimmte Hardware zur Erfassung und Übermittlung von Positionsdaten unbemannter Luftfahrtsysteme (UTM-Hardware).

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen in Höhe von TEUR 862 betreffen begonnene und bis zum 31.12.2022 noch nicht abgeschlossene Förderprojekte, die mit dem förderfähigen Anteil des bereits geleisteten Projektfortschritts bewertet sind.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 23 resultieren mit TEUR 16 (i. Vj. EUR 16) aus langfristigen Mietkautionen, Forderungen gegenüber Krankenkassen aus Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) in Höhe von TEUR 4, sowie TEUR 3 aus Steuererstattungsansprüchen welche erst im Folgejahr entstehen. Forderungen in ausländischer Währung bestehen am Bilanzstichtag nicht.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von länger als 5 Jahren bestehen am Abschlussstichtag nicht.

Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen DFS und DFS IBS werden unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Zum Abschlussstichtag betragen die Verbindlichkeiten ggü. der DFS IBS TEUR 26.

Verbindlichkeiten in ausländischer Währung bestanden zum 31. Dezember 2022 nicht.

Passive Rechnungsabgrenzung

Im Jahr 2022 wurden Einnahmen für Lizenzen (TEUR 6) passiviert, deren Leistungsbezug erst nach dem Bilanzstichtag erfolgen wird.

Durch Fördermittelabrufe in 2022 für nach dem Bilanzstichtag weitergeführte Förderprojekte, wurden Einnahmen von Fördergeldern (TEUR 595) passiviert, deren bedingter Aufwand erst nach dem Bilanzstichtag erbracht wird.

Sonstige Angaben

Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Auszubildende und ohne die Geschäftsführer) betrug 21,0 (i. Vj. 17,8).

Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse zugunsten von Geschäftsführern

Vorschüsse, Kredite oder Haftungsverhältnisse zugunsten von Geschäftsführern bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2022 bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Frankfurt, 03. Februar 2022

Jan-Eric Putze	Ralph Schepp
(Geschäftsführer)	(Geschäftsführer)

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.06.2023 festgestellt.